

47241-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planung TA - Erweiterungsneubau Grundschule Ensdorf
OJ S 16/2025 23/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ensdorf

E-Mail: info@gemeinde-ensdorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung TA - Erweiterungsneubau Grundschule Ensdorf

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Sämtliche Planungs- und Überwachungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021 im Zusammenhang mit dem Erweiterungsneubau an der Grundschule Ensdorf sowie der Vorabmaßnahme "Umverlegung der Heizzentrale vom jetzigen Standort in das bestehende Grundschulgebäude" in folgenden Losen: Fachlos 1: Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 Fachlos 2: Anlagengruppen 4, 5 und 6. Interessierte Bieter können wahlweise für eines der vorgenannten Lose oder für beide Lose ein Angebot abgeben.

Kennung des Verfahrens: c6952158-7100-42e6-b36a-0d65376b156d

Interne Kennung: 25-05-002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ensdorf

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXVHYRRYTRGCCRT1 Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen der Auftragsnehmerin oder des Auftragnehmers, auch soweit sie Gegenstand einer Auftragsbestätigung oder sonstiger Bestätigungen der Auftragsnehmerin oder des Auftragnehmers sind, werden nicht Bestandteil des Vertrages, auch wenn der Auftraggeber ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widerspricht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Die Ausschlusskriterien können im Einzelnen der Wertungsmatrix entnommen werden. Dem Angebotsbogen kann entnommen werden, welche Nachweise und/oder Eigenerklärungen jeweils vom Einzelbieter/Federführender der Bietergemeinschaft, weiteren Mitgliedern der Bietergemeinschaft, Nachunternehmern vorzulegen sind. Es wird auf folgende Regelungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) verwiesen: § 57 VgV Ausschluss von Angeboten: Von der Wertung ausgeschlossen werden Angebote von Unternehmen, die die Eignungskriterien zu den §§ 44, 45 und 46 VgV nicht erfüllen. Verweis auf Eignungskriterien und dort genannte Mindestanforderungen. Von der Wertung ausgeschlossen werden Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen. § 6 VgV Vermeidung von Interessenskonflikten: Gefordert wird eine Eigenerklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bieters/der Bietergemeinschaft tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen. § 36 VgV Unteraufträge: Im Falle von Unterauftragnehmern dürfen gegen diese/diesen keine Ausschlussgründe vorliegen. § 43 VgV Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften: Gefordert wird eine Eigenerklärung der Bietergemeinschaft über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bietergemeinschaft, über die gesamtschuldnerische Haftung und zur Rechtsform der Bietergemeinschaft sowie eine Vollmachtserklärung für den Federführenden (Formblatt 234) und eine Eigenerklärung des Bieters über eventuelle wirtschaftliche Verknüpfungen des Bieters /der Bietergemeinschaft mit Unternehmen und über eine eventuelle auftragsbezogene Zusammenarbeit mit Anderen. § 47 VgV Eignungsleihe: Im Falle der Eignungsleihe hat das eignungsverleihende Unternehmen mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe sowie entsprechende Eignungsnachweise vorzulegen. Ein Bieter kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann er die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. § 48 VgV Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: Gefordert werden eine Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe nach § 123 GWB nicht vorliegen (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft), eine Eigenerklärung, dass aktuell keine Steuerschulden bestehen (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft), eine Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe nach § 124 GWB nicht vorliegen (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft) und eine Eigenerklärung, ob eine Selbstreinigung nach § 125 GWB stattgefunden hat (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf welche die Selbstreinigung zutrifft). Gefordert wird eine Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-

, Liefer-, und Dienstleistungsaufträgen nach dem Saarländisches Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz - STFLG (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft). Gefordert wird eine Eigenerklärung zu den Sanktionen der EU gegen Russland nach Verordnung (EU) 2022/576 (bei Bietergemeinschaften jeweils für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft).

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Insolvenz vergleichbares Verfahren sind zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung sind zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Zahlungsunfähigkeit: Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlungen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben sind ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bildung terroristischer Vereinigungen ist ein zwingender bzw. fakultativer Ausschlussgrund gem. §§123 bis 126GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Anlagengruppen 1,2,3,7 und 8

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind sämtliche Planungs- und Überwachungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021 im Zusammenhang mit dem Erweiterungsneubau an der Grundschule Ensdorf sowie der Vorabmaßnahme "Umverlegung der Heizzentrale vom jetzigen Standort in das bestehende Grundschulgebäude" in folgenden Losen: Fachlos 1: Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ensdorf

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden in Abhängigkeit zum jeweils aktuellen Terminplan. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Planungsleistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Bauvorhabens dienlich sind, es sei denn, der Auftragnehmer ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zuschlagskriterien: 1. Projektorganisation: 30,0 % 1.1 Aufbauorganisation, Personaleinsatzplanung inkl. Vertretungsregelung: 10,0 % 1.2 Aufgabenzuweisung im Projektteam: 10,0 % 1.3 Örtliche Präsenz während der Ausführungsphase: 10,0 % 2. Methodik, Herangehensweise an die Projektaufgabe: 30,0 % 2.1 Abwicklung des Planungsprozesses in den Leistungsphasen 1 - 7 sowie Zusammenarbeit mit den Weiteren an der Planung Beteiligten: 10,0 % 2.2 Überwachung der Bauausführung in der Leistungsphase 8 : 10,0 % 2.3 Qualitätssicherung in der Planung und Bauausführung, Termin- und Kostenmanagement: 10,0 % 3. Honorar: 40 % Das Angebot mit dem niedrigsten Netto-Gesamtpreis (gemäß Formblatt Honorarangebot) erhält 10 Punkte. Ein Angebot mit einem höheren Netto-Gesamtpreis erhält einen prozentualen Punktabzug, welcher dem Prozentwert entspricht, um den der Netto-Gesamtangebotspreis über dem niedrigsten Netto-Gesamtangebotspreis liegt. Dabei wird die Punktzahl auf eine Nachkommastelle gerundet. Liegt der Netto-Gesamtpreis eines Angebotes beispielsweise 10 % über dem niedrigsten Netto-Gesamtangebotspreis, so erhält der Bieter $(100\% - 10\%) \times 10 = 9$ Punkte. Einzelheiten zur Wertung und Wichtung können der Wertungsmatrix entnommen werden. Es steht dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft frei, einen Rabatt (Kombinationsrabatt) für den Fall anzubieten, dass ihm/ihr der Zuschlag für Los 1 und Los 2 erteilt wird. Der rabattierte Preis je Los wird für die Wertung berücksichtigt, wenn dieser im Hinblick auf die Wertung jedes einzelnen Loses dazu führt, dass der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft das wirtschaftlichste Angebot zu dem jeweiligen Los abgegeben hat. Zusätzliche Informationen: Zur Umsetzung des Projektes sollen Fördermittel aus dem aktuellen Schulbauprogramm des Saarlandes BAUSTEIN "Bauliche Aufwertung und Umrüstung für Schulen in Technik, Effizienz, Innovation und Nachhaltigkeit" herangezogen werden. Einzelheiten hierzu können den Anlagen der Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Weitere Informationen findet man unter folgendem Link: <https://www.saarland.de/mibs/DE/portale/kommunales/informatio-nen/schulbauprogrammbaustein>. Aus dieser Förderkulisse heraus ergeben sich energie- und bautechnische Standards für das Projekt, die in allen Planungs- und Umsetzungsphasen einzuhalten sind (KfW-Standard 40, Begleitung durch entsprechende Fachplaner etc.). Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Verweis auf § 75 Abs. 2 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 VgV. Nachunternehmer, Eignungsleihe: Die Leistungsteile, die durch einen Nachunternehmer erbracht werden sollen, sind zu benennen. Wenn der Nachunternehmer bereits feststeht, ist er zu benennen. Im Falle einer Eignungsleihe sind vom Eignungsleihenden auch alle geforderten Eigenerklärungen abzugeben. Gemäß § 47 VgV kann ein Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann er die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Mehrfachangebote: Mehrfachangebote für den zu vergebenden Auftrag Planung der technischen Ausrüstung sind nicht zulässig. Mehrfachangebote im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung einzelner Bieter oder einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft können zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bieter, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen der Bietergemeinschaft der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt. Abgabe der Angebote: Das Angebot mit allen einzureichenden Unterlagen (bestehend aus dem Angebotsbogen (Anlage A1), allen darin genannten Belegen, Nachweisen, Dokumenten, Erklärungen u. ä., dem Honorarangebot anhand des Formulars (Anlage A11/1 bzw. A11/2) sowie den in Absatz 5 der Infobroschüre erläuterten Unterlagen zu den

Zuschlagskriterien) kann nur vollelektronisch in Textform gemäß § 126 b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) über die Vergabepattform hochgeladen werden. Zunächst wird geprüft, ob die Angebote die Mindestanforderungen erfüllen und keine Ausschlussgründe vorliegen. Unvollständige Angebote, die trotz eventueller Nachforderung innerhalb einer Frist weiterhin unvollständig bleiben, werden ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei weniger als 3 geeigneten Bietern das Verfahren ggf. auch mit weniger als 3 Bietern durchzuführen. Der Bauherr behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung eine Wettbewerbsregister-Abfrage durchzuführen. Angebotsabgabe: Angebote dürfen ausschließlich verschlüsselt und elektronisch in Textform über die Angebotsabgabe der Vergabepattform DTVP eingereicht werden. Angebote, die über die Bieterkommunikation der Vergabepattform, per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg eingehen oder persönlich abgegeben werden, werden ausgeschlossen. Angebote, die nach der festgelegten Frist eingehen, werden ausgeschlossen. Unterlagen und Angebote, die über die Bieterkommunikation der Vergabepattform, per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg eingehen oder persönlich abgegeben werden, werden ausgeschlossen. Für die Angebotsabgabe sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen und Formblätter zu verwenden und um die geforderten Angaben, Nachweise und Unterlagen zu ergänzen. Ein Bieter kann ein Angebot für eines der Lose 1 und 2 oder für beide Los abgeben. Dabei ist zu beachten, dass je Los ein eigenes vollständiges Angebot einzureichen ist, unter Berücksichtigung der dem jeweiligen Los zuzuordnenden Unterlagen und Formblätter. Bieter, die je ein Angebot für Fachlos 1 und für Fachlos 2 abgeben, sollen für jedes Los die den Zuschlagskriterien in Wertungsmatrix Los 1 bzw. Wertungsmatrix Los 2 zuzuordnenden Unterlagen separat abgeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Bezeichnung: § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe (2 Millionen EUR für Personenschäden und 2 Millionen EUR für sonstige Schäden; bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / angepasst werden kann.) Hinweis: Bei Unterdeckung und Nichtvorlage einer Versicherungsbescheinigung erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebotes. Gefordert wird ein Mindestumsatz von 200.000 EUR netto für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 9, pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Los 2: Bezeichnung: § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe (2 Millionen EUR für Personenschäden und 2 Millionen EUR für sonstige Schäden; bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / angepasst werden kann.) Hinweis: Bei Unterdeckung und Nichtvorlage einer Versicherungsbescheinigung erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebotes. Gefordert wird ein Mindestumsatz von 200.000 EUR netto für

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 9, pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Beschreibung: Gefordert wird ein Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur und ein Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft. Los 2: Beschreibung: Gefordert wird ein Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur und ein Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Gefordert wird bzgl. der personellen Kapazitäten: Los 1: Mind. 2 festangestellte Ingenieure (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) einschl. Büroinhaber, jeweils in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes; ersatzweise 1 festangestellter Ingenieur (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) und 1 festangestellter staatl. geprüfter Techniker Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung einschl. Büroinhaber, in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes. Der/die ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung). Der/die stv. ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung. Der/die BauüberwacherIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Bauüberwachung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung. Los 2: Mind. 2 festangestellte Ingenieure (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) einschl. Büroinhaber, jeweils in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes; ersatzweise 1 festangestellter Ingenieur (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) und 1 festangestellter staatl. geprüfter Techniker Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung einschl. Büroinhaber, in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes. Der/die ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung). Der/die stv.

ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU /FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung. Der/die BauüberwacherIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Bauüberwachung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung. Mindestanforderungen an Referenzen: (mind. 2 Referenzprojekte vorzulegen, welche jedes für sich die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt, werden diese nicht erfüllt muss das Angebot ausgeschlossen werden) Los 1: - Hochbauprojekt, Neubauprojekt oder kompletter Neubau zur Erweiterung eines bestehenden Gebäudes (Neubauteil muss alleine die Mindestanforderungen erfüllen) und/oder eine Generalsanierung der kompletten techn. Gebäudeausrüstung in mind. 3 der Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 - Baukosten der KG 400 in den bearbeiteten Anlagengruppen aus den Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 mindestens 500.000 EUR brutto - Vollständige Bearbeitung mind. der Leistungsphasen 2, 3, 5, 6, 7 durch den Bieter - Beginn der Bearbeitung nicht vor dem 01.01.2015 (Beginn der Bauausführung der TA bis zum 30.09.2024) - mind. Honorarzone II - mind. 1 der wertbaren Referenzprojekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber ausgeführt worden sein Los 2: - Hochbauprojekt, Neubauprojekt oder kompletter Neubau zur Erweiterung eines bestehenden Gebäudes (Neubauteil muss alleine die Mindestanforderungen erfüllen) und/oder eine Generalsanierung der kompletten techn. Gebäudeausrüstung in mind. 2 der Anlagengruppen 4,5 und 6 - Baukosten der KG 400 in den bearbeiteten Anlagengruppen aus den Anlagengruppen 4,5 und 6 mind. 350.000 EUR brutto - Vollständige Bearbeitung mind. Leistungsphasen 2,3, 5, 6, 7 und 8 durch den Bieter - Beginn der Bearbeitung nicht vor dem 01.01.2015 (Beginn der Bauausführung der TA bis zum 30.09.2024) - mind. Honorarzone II - mind. 1 der wertbaren Referenzprojekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber ausgeführt worden sein Referenzen, welche die vorgenannten Anforderungen nicht in Gänze erfüllen, werden nicht gewertet. Die vorgelegten Referenzprojekte müssen vollständig im Unternehmen des/der Bieter bearbeitet worden sein. Eine Referenz wird auch dann gewertet, wenn der verantwortliche Projektleiter die Leistung in einem anderen Unternehmen erbracht hat. Bei Bietergemeinschaften aus mehreren Unternehmen gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bietergemeinschaft. Gefordert wird außerdem für beide Lose eine Eigenerklärung über die techn. Ausstattung (CAD-Software, Berechnungssoftware, AVA-Software, Software zur Terminplanung und -steuerung). Die Bieter weisen ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit anhand der geforderten Referenzen nach. Inhaltlich vergleichbar sind Referenzen im Hochbau mit vergleichbaren Anforderungen an die TA

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/02/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/02/2025 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag und/oder dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert, soweit zulässig. Ebenso werden fehlende Preisangaben nachgefordert, soweit zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/02/2025 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat die Aufgabenteilung plausibel darzulegen sowie die gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft nachzuweisen. Außerdem sind der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft sowie die Rechtsform der Bietergemeinschaft zu benennen. Sämtliche Belege, Nachweise und Anlagen zum Angebot sind jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft formgerecht vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vorgaben und Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gemäß §160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Landkreis Saarlouis

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle im Landkreis Saarlouis

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Anlagengruppen 4, 5 und 6

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind sämtliche Planungs- und Überwachungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021 im Zusammenhang mit dem Erweiterungsneubau an der Grundschule Ens Dorf sowie der Vorabmaßnahme "Umverlegung der Heizzentrale vom jetzigen Standort in das bestehende Grundschulgebäude" in folgenden Losen: Fachlos 2: Anlagengruppen 4, 5 und 6
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ens Dorf

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden in Abhängigkeit zum jeweils aktuellen Terminplan. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Planungsleistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Bauvorhabens dienlich sind, es sei denn, der Auftragnehmer ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe projekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zuschlagskriterien: 1. Projektorganisation: 30,0 % 1.1

Aufbauorganisation, Personaleinsatzplanung inkl. Vertretungsregelung: 10,0 % 1.2

Aufgabenzuweisung im Projektteam: 10,0 % 1.3 Örtliche Präsenz während der Ausführungsphase: 10,0 % 2. Methodik, Herangehensweise an die Projektaufgabe: 30,0 % 2.1 Abwicklung des Planungsprozesses in den Leistungsphasen 1 - 7 sowie Zusammenarbeit mit den Weiteren an der Planung Beteiligten: 10,0 % 2.2 Überwachung der Bauausführung in der Leistungsphase 8 : 10,0 % 2.3 Qualitätssicherung in der Planung und Bauausführung, Termin- und Kostenmanagement: 10,0 % 3. Honorar: 40 % Das Angebot mit dem niedrigsten Netto-Gesamtpreis (gemäß Formblatt Honorarangebot) erhält 10 Punkte. Ein Angebot mit einem höheren Netto-Gesamtpreis erhält einen prozentualen Punktabzug, welcher dem Prozentwert entspricht, um den der Netto-Gesamtangebotspreis über dem niedrigsten Netto-Gesamtangebotspreis liegt. Dabei wird die Punktzahl auf eine Nachkommastelle gerundet. Liegt der Netto-Gesamtpreis eines Angebotes beispielsweise 10 % über dem niedrigsten Netto-Gesamtangebotspreis, so erhält der Bieter $(100\% - 10\%) \times 10 = 9$ Punkte. Einzelheiten zur Wertung und Wichtung können der Wertungsmatrix entnommen werden. Es steht dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft frei, einen Rabatt (Kombinationsrabatt) für den Fall anzubieten, dass ihm/ihr der Zuschlag für Los 1 und Los 2 erteilt wird. Der rabattierte Preis je Los wird für die Wertung berücksichtigt, wenn dieser im Hinblick auf die Wertung jedes einzelnen Loses dazu führt, dass der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft das wirtschaftlichste Angebot zu dem jeweiligen Los abgegeben hat. Zusätzliche Informationen: Zur Umsetzung des Projektes sollen Fördermittel aus dem aktuellen Schulbauprogramm des Saarlandes BAUSTEIN "Bauliche Aufwertung und Umrüstung für Schulen in Technik, Effizienz, Innovation und Nachhaltigkeit" herangezogen werden. Einzelheiten hierzu können den Anlagen der Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Weitere Informationen findet man unter folgendem Link: <https://www.saarland.de/mibs/DE/portale/kommunales/informatio-nen/schulbauprogrammbaustein>. Aus dieser Förderkulisse heraus ergeben sich energie- und bautechnische Standards für das Projekt, die in allen Planungs- und Umsetzungsphasen einzuhalten sind (KfW-Standard 40, Begleitung durch entsprechende Fachplaner etc.). Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Verweis auf § 75 Abs. 2 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 VgV. Nachunternehmer, Eignungsleihe: Die Leistungsteile, die durch einen Nachunternehmer erbracht werden sollen, sind zu benennen. Wenn der Nachunternehmer bereits feststeht, ist er zu benennen. Im Falle einer Eignungsleihe sind vom Eignungsleihenden auch alle geforderten Eigenerklärungen abzugeben. Gemäß § 47 VgV kann ein Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann er die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Mehrfachangebote: Mehrfachangebote für den zu vergebenden Auftrag Planung der technischen Ausrüstung sind nicht zulässig. Mehrfachangebote im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung einzelner Bieter oder einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft können zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bieter, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen der Bietergemeinschaft der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt. Abgabe der Angebote: Das Angebot mit allen einzureichenden Unterlagen (bestehend aus dem Angebotsbogen (Anlage A1), allen darin genannten Belegen, Nachweisen, Dokumenten, Erklärungen u. ä., dem Honorarangebot anhand des Formulars (Anlage A11/1 bzw. A11/2) sowie den in Absatz 5 der Infobroschüre erläuterten Unterlagen zu den Zuschlagskriterien) kann nur vollelektronisch in Textform gemäß § 126 b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) über die Vergabeplattform hochgeladen werden. Zunächst wird geprüft, ob

die Angebote die Mindestanforderungen erfüllen und keine Ausschlussgründe vorliegen. Unvollständige Angebote, die trotz eventueller Nachforderung innerhalb einer Frist weiterhin unvollständig bleiben, werden ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei weniger als 3 geeigneten Bietern das Verfahren ggf. auch mit weniger als 3 Bietern durchzuführen. Der Bauherr behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung eine Wettbewerbsregister-Abfrage durchzuführen. Angebotsabgabe: Angebote dürfen ausschließlich verschlüsselt und elektronisch in Textform über die Angebotsabgabe der Vergabepattform DTVP eingereicht werden. Angebote, die über die Bieterkommunikation der Vergabepattform, per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg eingehen oder persönlich abgegeben werden, werden ausgeschlossen. Angebote, die nach der festgelegten Frist eingehen, werden ausgeschlossen. Unterlagen und Angebote, die über die Bieterkommunikation der Vergabepattform, per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg eingehen oder persönlich abgegeben werden, werden ausgeschlossen. Für die Angebotsabgabe sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen und Formblätter zu verwenden und um die geforderten Angaben, Nachweise und Unterlagen zu ergänzen. Ein Bieter kann ein Angebot für eines der Lose 1 und 2 oder für beide Los abgeben. Dabei ist zu beachten, dass je Los ein eigenes vollständiges Angebot einzureichen ist, unter Berücksichtigung der dem jeweiligen Los zuzuordnenden Unterlagen und Formblätter. Bieter, die je ein Angebot für Fachlos 1 und für Fachlos 2 abgeben, sollen für jedes Los die den Zuschlagskriterien in Wertungsmatrix Los 1 bzw. Wertungsmatrix Los 2 zuzuordnenden Unterlagen separat abgeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Bezeichnung: § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe (2 Millionen EUR für Personenschäden und 2 Millionen EUR für sonstige Schäden; bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / angepasst werden kann.) Hinweis: Bei Unterdeckung und Nichtvorlage einer Versicherungsbescheinigung erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebotes. Gefordert wird ein Mindestumsatz von 200.000 EUR netto für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 9, pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Los 2: Bezeichnung: § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Erklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe (2 Millionen EUR für Personenschäden und 2 Millionen EUR für sonstige Schäden; bei einer aktuell niedrigeren Höhe kann auch eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass bei einer Beauftragung die Versicherungssumme auf die vorgegebene Mindesthöhe angepasst wird / angepasst werden kann.) Hinweis: Bei Unterdeckung und Nichtvorlage einer Versicherungsbescheinigung erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebotes. Gefordert wird ein Mindestumsatz von 200.000 EUR netto für

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 gemäß Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 9, pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Beschreibung: Gefordert wird ein Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur und ein Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft. Los 2: Beschreibung: Gefordert wird ein Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur und ein Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen) Gefordert wird bzgl. der personellen Kapazitäten: Los 1: Mind. 2 festangestellte Ingenieure (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) einschl. Büroinhaber, jeweils in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes; ersatzweise 1 festangestellter Ingenieur (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) und 1 festangestellter staatl. geprüfter Techniker Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung einschl. Büroinhaber, in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes. Der/die ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung). Der/die stv. ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung. Der/die BauüberwacherIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Bauüberwachung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (TA, Versorgungstechnik, Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Maschinenbau oder vgl. Fachrichtung. Los 2: Mind. 2 festangestellte Ingenieure (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) einschl. Büroinhaber, jeweils in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes; ersatzweise 1 festangestellter Ingenieur (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) und 1 festangestellter staatl. geprüfter Techniker Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung einschl. Büroinhaber, in den letzten 3 abgeschl. Kalenderjahren und zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes. Der/die ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung). Der/die stv.

ProjektleiterIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Planung der TA für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU /FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung. Der/die BauüberwacherIn muss über eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der Bauüberwachung der TA für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 und über folgenden Berufsabschluss verfügen: Dipl.-Ing. TH/TU/FH oder Master oder Bachelor, jeweils des Ingenieurwesens (Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung) oder staatl. geprüfter Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik oder vgl. Fachrichtung. Mindestanforderungen an Referenzen: (mind. 2 Referenzprojekte vorzulegen, welche jedes für sich die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt, werden diese nicht erfüllt muss das Angebot ausgeschlossen werden) Los 1: - Hochbauprojekt, Neubauprojekt oder kompletter Neubau zur Erweiterung eines bestehenden Gebäudes (Neubauteil muss alleine die Mindestanforderungen erfüllen) und/oder eine Generalsanierung der kompletten techn. Gebäudeausrüstung in mind. 3 der Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 - Baukosten der KG 400 in den bearbeiteten Anlagengruppen aus den Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 mindestens 500.000 EUR brutto - Vollständige Bearbeitung mind. der Leistungsphasen 2, 3, 5, 6, 7 durch den Bieter - Beginn der Bearbeitung nicht vor dem 01.01.2015 (Beginn der Bauausführung der TA bis zum 30.09.2024) - mind. Honorarzone II - mind. 1 der wertbaren Referenzprojekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber ausgeführt worden sein Los 2: - Hochbauprojekt, Neubauprojekt oder kompletter Neubau zur Erweiterung eines bestehenden Gebäudes (Neubauteil muss alleine die Mindestanforderungen erfüllen) und/oder eine Generalsanierung der kompletten techn. Gebäudeausrüstung in mind. 2 der Anlagengruppen 4,5 und 6 - Baukosten der KG 400 in den bearbeiteten Anlagengruppen aus den Anlagengruppen 4,5 und 6 mind. 350.000 EUR brutto - Vollständige Bearbeitung mind. Leistungsphasen 2,3, 5, 6, 7 und 8 durch den Bieter - Beginn der Bearbeitung nicht vor dem 01.01.2015 (Beginn der Bauausführung der TA bis zum 30.09.2024) - mind. Honorarzone II - mind. 1 der wertbaren Referenzprojekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber ausgeführt worden sein Referenzen, welche die vorgenannten Anforderungen nicht in Gänze erfüllen, werden nicht gewertet. Die vorgelegten Referenzprojekte müssen vollständig im Unternehmen des/der Bieter bearbeitet worden sein. Eine Referenz wird auch dann gewertet, wenn der verantwortliche Projektleiter die Leistung in einem anderen Unternehmen erbracht hat. Bei Bietergemeinschaften aus mehreren Unternehmen gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bietergemeinschaft. Gefordert wird außerdem für beide Lose eine Eigenerklärung über die techn. Ausstattung (CAD-Software, Berechnungssoftware, AVA-Software, Software zur Terminplanung und -steuerung). Die Bieter weisen ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit anhand der geforderten Referenzen nach. Inhaltlich vergleichbar sind Referenzen im Hochbau mit vergleichbaren Anforderungen an die TA

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/02/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYRRYTRGCCRT1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/02/2025 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag und/oder dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert, soweit zulässig. Ebenso werden fehlende Preisangaben nachgefordert, soweit zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/02/2025 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat die Aufgabenteilung plausibel darzulegen sowie die gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft nachzuweisen. Außerdem sind der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft sowie die Rechtsform der Bietergemeinschaft zu benennen. Sämtliche Belege, Nachweise und Anlagen zum Angebot sind jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft formgerecht vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vorgaben und Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gemäß §160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle im Landkreis Saarlouis

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle im Landkreis Saarlouis

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ensdorf

Registrierungsnummer: 10044123-5060000001-61

Postanschrift: Provinzialstr. 101a

Stadt: Ensdorf

Postleitzahl: 66806

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

E-Mail: info@gemeinde-ensdorf.de

Telefon: +49 6831 504 0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle im Landkreis Saarlouis

Registrierungsnummer: 10044000-9030000001-85

Postanschrift: Kaiser-Wilhelm-Str. 10

Stadt: Saarlouis

Postleitzahl: 66740

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

E-Mail: zvs@kreis-saarlouis.de

Telefon: +49 6831444910310

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Str. 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 90e12cef-dbaf-41e6-b319-968e5b147d2e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/01/2025 15:36:33 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 47241-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 16/2025

Datum der Veröffentlichung: 23/01/2025